

47 neue Malteser: Ein starkes Zeichen der Nächstenliebe in Innsbruck!

Am 21. Juni 2025 wurden in Innsbruck 47 neue Mitglieder im Malteser Hospitaldienst Austria aufgenommen, um Nächstenliebe und Solidarität zu fördern.



Stift Wilten, Innsbruck, Österreich - Am 21. Juni 2025 fand in der Kirche des Stiftes Wilten in Innsbruck eine beeindruckende Feier statt, bei der 47 neue Mitglieder in den Malteser Hospitaldienst Austria aufgenommen wurden. Dies ist ein bedeutender Höhepunkt im Jahreskalender des Malteserordens, der für seine lange Tradition im Dienst an den Bedürftigen bekannt ist. Der Großprior von Österreich, Fra' Gottfried Kühnelt-Leddihn, hieß die jungen und engagierten Neuankömmlinge willkommen und betonte die Wichtigkeit ihres Beitrags zur Gesellschaft. Erzabt em. P. Korbinian Birnbacher OSB leitete das feierliche Hochamt, das von über 400 Mitgliedern, Familienangehörigen und Ehrengästen besucht wurde.

Die neuen Mitglieder verpflichteten sich, das sogenannte „achtfache Elend“ zu bekämpfen, das Krankheit, Hunger, Verlassenheit, Heimatlosigkeit, Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit, Unglaube und Schuld umfasst. Kommandant Johann-Philipp Spiegelfeld hob in seiner Ansprache die Verantwortung, Dienstbereitschaft und Solidarität hervor, die mit dieser Aufgabe einhergehen. Großprior Kühnelt-Leddihn bezog sich auf die Worte des Ordensgründers, des Seligen Gerhards, und erinnerte an die zentrale Mission des Ordens, Leid und Elend zu mildern.

Die Malteser und ihre Geschichte

Der Malteser Hospitaldienst Austria ist Teil des weltweiten Malteserordens, einer der ältesten karitativen Organisationen, die im 11. Jahrhundert in Jerusalem gegründet wurde. Laut malteser.care ist der Souveräne Malteser-Ritter-Orden (SMRO) bis heute aktiv und unterstützt über 15 Millionen Menschen in 120 Ländern. Die Hilfe erfolgt unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung. Zu den wichtigsten Aufgaben des Ordens gehören persönliche Betreuungsdienste, Alten- und Krankendienste sowie internationaler Katastrophenschutz.

In Österreich engagieren sich rund 2.200 Malteser ehrenamtlich im Malteser Hospitaldienst, wobei die Mitglieder jährlich durchschnittlich 120 Dienststunden leisten. Ergänzend dazu unterstützen circa 1.200 Mitglieder die Organisation ideell und finanziell. Die Malteserorganisation ist tief verwurzelt im christlichen Glauben und fördert das Engagement ihrer Mitglieder auf der Grundlage humanitärer Prinzipien.

Ein Blick in die Zukunft

Die Feier im Stift Wilten illustriert nicht nur die Aufnahme neuer Mitglieder, sondern auch die Fortführung einer langen Tradition des Malteserordens. Dieser hat eine bemerkenswerte Geschichte vorzuweisen, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht, als Kaufleute aus Amalfi die Erlaubnis erhielten, in Jerusalem eine Kirche und ein Spital zu errichten. Der Orden,

dessen Patron der Hl. Johannes der Täufer ist, hat sich im Laufe der Jahrhunderte durch zahlreiche Herausforderungen gekämpft und ist heute in mehr als 120 Ländern aktiv.

Die Aufnahme ohne Vorurteile und die Bereitschaft, anderen in Not zu helfen, sind nach wie vor zentrale Elemente der Malteserarbeit. Dies festigt nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern eröffnet auch Perspektiven für das ehrenamtliche Engagement in einer zunehmend komplexen Welt.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Stift Wilten, Innsbruck, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.malteser.care• www.malteserorden.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at